

Meryem Natalie Akdenizli
Klavier



Inhalt

1. Pressestimmen
2. Auflistung künstlerischer Leistungen
3. Künstlerischer Lebenslauf
4. Repertoire
5. Programmvorschlag

Pressestimmen

Meryem Akdenizli (...) bereits eine reife Pianistin, die dem Adagio aus Joseph Haydns Sonate ES- Dur Zeit ließ, ohne Angst, die Aufmerksamkeit des Publikums zu verlieren. Hohe Musikalität bewies Akdenizli auch bei Franz Liszt. Keinen Augenblick lief sie Gefahr, dessen Rhapsodie espagnole auf wichtigerische Tastendonner zu reduzieren, sondern es glückte ihr, die spanischen Melodien spannend und technisch brillant zu entwickeln.

Stuttgarter Zeitung

Brillant perlendes Piano

Kammermusikabend im Aschaffener Stadttheater

(...) erlebten die Zuhörer im Aschaffener Stadttheater bei einem erstklassigen Kammermusikabend in der Besetzung Klavier (Meryem Akdenizli), Violine (Julia von Nieswandt) und Cello (Stefan Kommos).

(...) Den Anfang machte das Klaviertrio B-Dur (KV 502) von Mozart, dessen Allegro die jungen Instrumentalisten mit viel Verve und überschäumender Spielfreude zu Gehör brachten. Bereits hier fielen die brillant- perlenden, traumwandlerisch sicheren Verzierungen des Pianos auf.

„Assez vif war dagegen die Tempobezeichnung des Solostücks von Meryem Akdenizli. Maurice Ravel's „Alborada del Grazioso“ aus „Miroirs“ das mit technischen Schwierigkeiten nicht geizt. Die junge Instrumentalistin meisterte sie mit sichtlicher Lust am „Vertrackten“ und was wichtiger war mit vollendeter Musikalität. Ravel brachten die Musiker auch nach der Pause zu Gehör. Im Klaviertrio a- Moll von 1915 erlebten die Zuhörer kammermusikalische Momente von höchster Intensität- zum Beispiel wenn sich im ersten Satz (Modéré) das Piano an die Flageolett- Passagen der Streicher geradezu „anschmiegt“. (...) musizierten mit einer atemberaubenden Perfektion auch die schwierigsten Passagen dieses abwechslungsreichen, sehr anspruchsvollen Stückes.

Aschaffener Zeitung

Aufhorchen ließ die erst 13jährige Meryem Akdenizli (erster Bundespreis), die Bachs Sinfonia Nr. 11, Schönbergs Vier Klavierstücke aus op. 19 sowie Debussy Préludes „La sérénade interrompue“ und „Les tierces alternées“ mit erstaunlicher Reife und technischer Versiertheit vortrug. (...) bewältigte sie speziell das zweite Debussy Prelude mit geradezu motorischer Akkuratessse.

Stuttgarter Zeitung

Im Abendkonzert des Musikalischen Sommers wurde der „Karneval“ ergänzt mit dem Klavierquartett g-moll KV 478 von Wolfgang Amadeus Mozart. Dabei bestach die junge Pianistin Meryem Natalie Akdenizli durch ihr virtuoses Spiel voller vorwärts drängendem Gestaltungswillen.

Ostfriesische Presse

Aufhorchen ließ die erst 13jährige Meryem Akdenizli (erster Bundespreis), die Bachs Sinfonia Nr. 11, Schönbergs Vier Klavierstücke aus op. 19 sowie Debussy Préludes „La sérénade interrompue“ und „Les tierces alternées“ mit erstaunlicher Reife und technischer Versiertheit vortrug. (...) bewältigte sie speziell das zweite Debussy Prelude mit geradezu motorischer Akkuratessse.

Stuttgarter Zeitung

Im Abendkonzert des Musikalischen Sommers wurde der „Karneval“ ergänzt mit dem Klavierquartett g-moll KV 478 von Wolfgang Amadeus Mozart. Dabei bestach die junge Pianistin Meryem Natalie Akdenizli durch ihr virtuoses Spiel voller vorwärts drängendem Gestaltungswillen.

Ostfriesische Presse

Auflistung künstlerischer Leistungen



Musikalische Ausbildung und Studium

SS 2008	Geplanter Studienabschluss im Diplomstudiengang Klavier künstlerische Ausbildung (KA).
WS 2005- SS 2008	Studium bei Professor Raekallio an der Hochschule für Musik und Theater Hannover im Diplomstudiengang Klavier künstlerische Ausbildung
SS 2004- WS 2005	Parisaufenthalt in Rahmen von Studien bei der Pianistin Livia Rev (Schülerin von Margit Varró) und mit dem Komponisten J. Maticic.
SS 2001- WS 2005	Studium bei Professor Amiras (Neuhausschüler) in den Studiengängen Diplommusiklehrer und Diplom Künstlerische Ausbildung an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen.
WS 2004	Abschluss im Diplomstudiengang Diplommusiklehrer Klavier DML mit der Note „sehr gut“ nach nur 6 Semestern.
1987- 2001	Unterricht bei dem Pianist und Klavierpädagogen Romuald Noll an der Musikschule Stuttgart.
1994- 2001	Stipendium durch die Begabtenklasse der Musikschule Stuttgart.

Meisterkurse und weitere künstlerische Studien bei:

Professor Jasinski, Professor Vardi, Alfredo Perl, Professor Gililov, Professor Ugorski Professor Lvov und Prof. Klaus Hellwig.

Wettbewerbe und Stipendien

2008	wurde Ihr ein Stipendium des DAAD zugesprochen
2007	wurde ihr ebenfalls ein Stipendium des DAAD zugesprochen
2004	1. Preis mit Auszeichnung beim internationalen Wettbewerb International young talents competition Val Tidone, Italien
2000	Förderung der Kreissparkasse Böblingen in Kammermusik
1999	ebenfalls Förderung durch die Kreissparkasse Böblingen
1997	1. Bundespreis bei Jugend musiziert im Fach Klaviertrio
1997	Stipendium der Kunststiftung Baden- Württemberg
1996	Förderung durch den Landesmusikrat
1994	1. Bundespreis bei Jugend musiziert im Fach Klavier
1994	5. Preis beim internationalen Wettbewerb der europäischen Rundfunkanstalten Concertino Praha
1994	Stipendium der Kunststiftung Baden- Württemberg

Rundfunkaufnahmen und Konzerte

Ausstrahlung von Studio- und Live-Aufnahmen im deutschen Rundfunk (SDR, SWR, MDR) sowie im türkischen Rundfunk mit diversen Interpretationen von C. Debussy, M. Ravel, L. v. Beethoven, A. Schönberg, W. A. Mozart, J. S. Bach, F. Chopin, F. Liszt und L. Janacek. Im Fernsehen war sie ebenfalls international live zu erleben. Sie konzertierte in europäischen Ländern wie in Österreich, Holland (Concertgebouw Amsterdam), Frankreich, England (Oxford) Italien, der Schweiz, sowie in der Türkei; den USA und ganz Deutschland (z. B. Liederhalle Stuttgart, Gewandhaus Leipzig).

Als Solistin konzertierte sie mit dem Jungen Kammerorchester Stuttgart unter der Leitung von Prof. Christoph Adt. Aufgeführt wurden Klavierkonzerte von Mozart und Beethoven. Außerdem wurde sie als Solistin mit dem Jugend Sinfonierorchester Stuttgart für den Totentanz von Franz Liszt engagiert. Ausserdem regelmässige Auftritte als Kammermusikerin mit verschiedenen Besetzungen z.B. mit dem Camas Quintett, Klaviertrio, Klavierquartett, Duo und Klavierduo. Z.B. Beim ostfriesischen Sommer mit dem Carneval der Tiere und Klavierquartett.

Künstlerischer Lebenslauf

Meryem Akdenizli wurde 1980 in Stuttgart geboren.

Sie erhielt Ihren ersten Klavierunterricht im Alter von sieben Jahren bei dem Pianisten Romuald Noll an der Stuttgarter Musikschule. Ab 1994 wurde Sie Stipendiatin der Studienvorbereitenden Begabtenklasse „Stuvo“ der Stuttgarter Musikschule.

Bereits im Alter von 15 Jahren debütierte Sie in der Liederhalle Stuttgart mit Beethovens 2. Klavierkonzert, wo Sie kurze Zeit später Ihren ersten Klavierabend gab.

Im Jahr 2000 absolvierte sie ihr Abitur auf dem Weg des Fernstudiums. Im selben Jahr reiste sie in die Türkei, um dort im Rahmen der Feierlichkeiten zur Republikgründung zu konzertieren.

Nach sechs Semestern bestand sie 2004 ihre Diplomprüfung mit der Note „Sehr gut“ in der Meisterklasse von Prof. G. Amiras (Schüler des legendären Klavierpädagogen Heinrich Neuhaus) an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen.

Seit 2004 wird Meryem Akdenizli von der Pianistin Livia Rév (Schülerin der berühmten Klavierpädagogin Margit Varró), Paris betreut. Dort widmet sie sich auch intensiv der Neuen Musik. So erarbeitete sie mit dem Komponisten Janez Maticic mehrere seiner Werke. Seit 2005 vervollkommnet Meryem Akdenizli zudem ihre Kenntnisse in der Meisterklasse von Professor Matti Raekallio an der Hochschule für Musik und Theater Hannover.

Meryem Akdenizli ist Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. Schon in den Jahren 1990 und 1992 gewann sie erste Preise beim Jugendwettbewerb „Jugend musiziert“ im Fach Klavier, 1994 den 1. Bundespreis.

Der Deutsche Musikrat nominierte sie zur Teilnahme am internationalen Wettbewerb der europäischen Rundfunkanstalten „Concertino Praga“, aus dem sie ebenfalls als Preisträgerin hervorging.

Seit 1996 wurde das von ihr gegründete Klaviertrio durch den Deutschen Musikrat gefördert, das 1997 den 1. Bundespreis bei „Jugend musiziert“ gewann.

Im selben Jahr wurde ihr erneut ein Förderpreis der Kunststiftung Baden-Württemberg zugesprochen.

1999 und 2000 erhielt sie einen Förderpreis der Kreissparkasse Böblingen.

Im selben Jahr gewann sie einen Bundespreis in der Wertung Duo.

Im Juni 2004 erhielt Meryem Akdenizli den 1. Preis in der internationalen Young Talents Competition Val Tidone, Italien.

Sowohl im Jahr 2007 als auch im Jahr 2008 wurde ihr ein Stipendium des DAAD zugesprochen.

Meryem Akdenizli arbeitete unter anderem in Meisterkursen mit Prof. Andrzej Jasinski, Prof. Arie Vardi, Prof. Klaus Hellwig, Prof. Alfredo Perl, Prof. Pavel Gililov, Prof. Anatol Ugorski, Livia Rév, Prof. Marie-Francoise Buquet und Prof. Boris Lvov.

Im deutschen sowie im türkischen Rundfunk wurden sowohl ihre Studio-, als auch ihre Live-Aufnahmen ausgestrahlt. Dabei wurden diverse Interpretationen von C. Debussy, M. Ravel, L. v. Beethoven, A. Schönberg, W. A. Mozart, J. S. Bach, F. Chopin, F. Liszt und L. Janacek unter anderem im SDR, SWR und MDR gesendet. Im Fernsehen war sie ebenfalls international live zu erleben.

Sie konzertierte in europäischen Ländern wie in Österreich, Holland (Concertgebouw Amsterdam), Frankreich, England (Oxford) Italien, der Schweiz, sowie in der Türkei; den USA und ganz Deutschland (z. B. Liederhalle Stuttgart, Gewandhaus Leipzig). Als Solistin konzertierte sie mit dem Jungen Kammerorchester Stuttgart unter der Leitung von Prof. Christoph Adt. Aufgeführt wurden Klavierkonzerte

von Mozart und Beethoven. Außerdem wurde sie als Solistin mit dem Jugend Sinfonieorchester Stuttgart für den Totentanz von Franz Liszt engagiert.

Als Kammermusikerin hat sie regelmäßig Engagements in verschiedenen Besetzungen z.B. mit dem Camas Quintett, Klaviertrio, Klavierquartett, Duo und Klavierduo. Unter anderem beim ostfriesischen Sommer mit dem Carneval der Tiere und Mozart Klavierquartett. Seit 2006 gibt Meryem Akdenizli regelmäßig Gesprächskonzerte im In- und Ausland im Rahmen von Klavierabenden und Konzerten an Schulen, um klassische Musik vor allem auch Jungen Leuten zugänglich zu machen.

Repertoire

<i>Johann Sebastian Bach: (1685-1750)</i>	<i>Französische Suite VI BWV 817</i> <i>WTK Bd.1 Preludium und Fuge XX, a-moll BWV 865</i> <i>WTK Bd.2 Preludium und Fuge IX, E-Dur BWV 878</i> <i>WTK Bd.2 Preludium und Fuge XV, G-Dur BWV 884</i> <i>Chromatische Fantasie und Fuge d-moll BWV</i>
<i>Bela Bartok (1881-1945):</i>	<i>Zwei rumänische Tänze op. 8a</i>
<i>Ludwig van Beethoven (1770-1827):</i>	<i>Sonate Nr. 7 D-Dur op. 10,3</i> <i>Sonate Nr. 14 cis-moll op. 27,2 (Mondscheinsonate)</i> <i>Sonate Nr. 23 f-moll op. 57 (Appassionata)</i> <i>Sonate Nr. 26 Es-Dur op. 81a (Les Adieux)</i> <i>Sonate Nr. 30 E-Dur op. 109</i> <i>Sonate Nr. 32 c-moll op. 111</i>
<i>Frédéric Chopin (1810-1849):</i>	<i>Sonate b-moll op. 35</i> <i>Scherzo b-moll op.31</i> <i>Fantaisie Impromptu cis-moll</i> <i>Mazurken</i> <i>Walzer</i> <i>Etuden op. 10 Nr. 8, 11 op. 25 Nr. 2,8,10,11</i>
<i>Claude Debussy (1862-1981):</i>	<i>Images Heft I</i> <i>Suite Bergamasque</i> <i>Préludes Heft I:</i> <i>Les collines d'Anacapri</i> <i>La fille aux cheveux de lin</i> <i>La sérénade interrompue</i> <i>La Cthédrale engloutie</i> <i>La danse de Puck</i> <i>Préludes Heft II:</i> <i>Les tierces alternées</i> <i>Feux d'artifice</i>
<i>Joseph Haydn (1732-1809):</i>	<i>Sonate Nr. 49 Es- Dur</i> <i>Sonate Nr. 52 Es- Dur</i>
<i>György Ligeti (1923-2006):</i>	<i>Musica ricercata:</i> <i>IX (Bela Bartok in memoriam)</i> <i>Aus Etudes Book 2:</i> <i>X Der Zauberlehrling</i>
<i>Franz Liszt (1811-1886):</i>	<i>Après une Lecture de Dante (Fantasia quasi Sonate)</i> <i>Spanische Rhapsodie</i> <i>Mephisto Waltz</i>

	<i>Aus Douze études d'exécution transcendante: Nr. 10 f-moll Nr. 12 Chasse neige</i>
<i>Janez Maticic (geb. 1926):</i>	<i>Toccata -Fantasia</i>
<i>Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791):</i>	<i>6 Variationen über ein Allegretto KV 54 Fantasie d-moll KV 397 Sonate D-Dur KV 311 Sonate D-Dur KV 576 Sonate</i>
<i>Maurice Ravel (1875-1937):</i>	<i>Jeux d'eau Aus Mirouirs: Alborado del gracioso Gaspard de la Nuit: Ondine</i>
<i>Sergej Rachmaninow (1873-1943):</i>	<i>Preludes op. 23: Nr. 2 B-Dur Nr. 4 D-Dur Preludes op. 32: Nr.1 C-Dur Nr.10 h-moll Nr.12 gis-moll</i>
<i>Arnold Schönberg (1838-1889):</i>	<i>Drei Klavierstücke op. 11 Sechs kleine Klavierstücke op. 19</i>
<i>Franz Schubert (1797-1826):</i>	<i>Sonate A-Dur op.120. DV 664. 4 Impromptus</i>
<i>Robert Schumann (1810-1856):</i>	<i>Sonate g-moll op. 2 Abegg- Variationen Carnaval</i>
<i>Sergej Prokofjew (1891-1953):</i>	<i>Sonate Nr. 7 B-Dur Zehn Stücke aus Romeo und Julia op. 75 Visions fugitives op. 22</i>
Kammermusik:	
<i>Ludwig van Beethoven (1770-1827):</i>	<i>Klaviertrio op.1,3 c- moll Klavier-Quintett op.16</i>
<i>Cèsar Franck (1822-1890):</i>	<i>Sonate für Klavier und Violine A-Dur</i>
<i>Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791):</i>	<i>Sonate für Klavier und Violine G-Dur KV 301</i>

Sonate für Klavier und Violine e-moll KV 304
Sonate für Klavier und Violine F-Dur KV 376
Klaviertrio B-Dur KV 502
Klavierquartett g-moll KV 478

Robert Schumann (1810-1856): *Andante und Variationen op. 46*
Dichterliebe op. 48

Maurice Ravel (1875-1937): *Klaviertrio a- moll*

Dmitrij Schostakowitsch (1906-1975): *Klaviertrio Nr.2 op.67*

Camille Saint Saens (1835-1921): *Le Carnaval des animaux*

Klavierkonzerte:

Ludwig van Beethoven (1770-1827): *Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur*
Klavierkonzert Nr. 3 c-moll
Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur

Johannes Brahms (1833-1897): *Klavierkonzert Nr. 1 op. 15 d-moll*

Fredèric Chopin (1810-1849): *Klavierkonzert Nr. 2 op. 21 f-moll*

Franz Liszt (1811-1886): *Totentanz für Klavier und Orchester*
Klavierkonzert Nr. 1 Es-Dur

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791): *Klavierkonzert A-Dur KV 414*
Klavierkonzert C-Dur KV 415
Klavierkonzert B-Dur KV 450

Sergej Prokofjew (1891-1953): *Klavierkonzert Nr. 3 C-Dur*

Robert Schumann (1810-1856): *Klavierkonzert op. 54 a-moll*

Programmorschlag für einen Klavierabend

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Chromatische Fantasie und Fuge d-moll
BWV 903

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Sonate Nr. 32 c-moll op. 111

- Maestoso - Allegro con brio ed ap
passionato
- Arietta: Adagio molto, semplice e
cantabile

Claude Debussy (1862-1918)

Préludes

Premier livre:

- La fille aux cheveux de lin
- La Sérénade interrompue
- La cathédral engloutie



Maurice Ravel (1875-1937)

Jeux d'eau

Franz Liszt (1811-1886)

Années de pèlerinage

Deuxième année: Italie

- Après une lecture du Dante.
Fantasia quasi Sonata

Sergej Prokofiew (1891-1953)

Sonate Nr. 7, B-Dur op.83

- Allegro inquieto
- caloroso
- Precipitato

Meryem Natalie Akdenizli

Zimmer 321
Bischofsholer Damm 85
30173 Hannover

Postanschrift:

Hintere Weinberge 18
71111 Waldenbuch

Tel: +49 177 6 30 62 94
email: meryem@akdenizli.com
Homepage: www.akdenizli.com



Meryem Natalie Akdenizli

Klavier



Künstler/erportrait